

# „Deutsch macht einfach Spaß“

Stadtsparkasse fördert „Kreatives Schreiben“ und sponsert eine „Schreibwerkstatt“

Barsinghausen (mi). Für einige Tage gestaltete der Lyriker Nevfel Cumart aus dem Raum Bamberg mit den zehnten Klassen der Haupt- und Realschule Am Spalterhals im Rahmen einer „Schreibwerkstatt“ den Deutschunterricht. Die Stadtsparkasse hatte es möglich gemacht und finanzierte das Projekt „Kreatives Schreiben“.

Schon seit langem liebäugelte der Rektor der Haupt- und Realschule Am Spalterhals, Manfred Bohlmann, mit einem Projekt, das den Deutschunterricht lebendiger werden lässt. Doch der Schuletat gab es nicht her, einmal eine „Schreibwerkstatt“ einzurichten. Dank der Unterstützung der Stadtsparkasse Barsinghausen konnte vor kurzem der Schriftsteller Nevfel Cumart gewonnen werden, der mit den Schülerinnen und Schülern einer Hauptschul- und zweier Realschulklassen der HROS mehrere Deutschstunden verbrachte.

Der 36-jährige Lyriker ist ein deutscher Türke, der im Rheinland-Pfälzischen geboren und im niedersächsischen Stade aufgewachsen ist. Nach seinem Abitur erlernte er zunächst das Zimmermannhandwerk und fing als 22-jähriger an, in Bamberg Turkologie, Arabistik und Islamkunde zu studieren.

In verschiedenen Anthologien erschienen von ihm zahlreiche Gedichte und Erzählungen. Als mehrfacher Förderpreisträger für Literatur in den Jahren 1992 und 1995 war Cumart eine geeignete Persönlichkeit, mit den drei Schulklassen kreatives Schreiben zu üben.

Dabei ging es nicht um Grammatik, sie blieb zunächst völlig unberücksichtigt. „Ich mache keinen Deutschunterricht im herkömmlichen Sinne, sondern ver-



Der Lyriker Nevfel Cumart (stehend rechts) im ungezwungenen Gespräch mit Schülerinnen der Realschulklasse 10 B. Martin Bahe von der Stadtsparkasse zeigt sich beeindruckt vom Ergebnis der kreativen Schreibwerkstatt. Foto: Mießen

suche, die Kreativität des Einzelnen freizulegen und so den Zugang zur Literatur zu ermöglichen“, erklärte der Schriftsteller, der solche Schulveranstaltungen in ganz Deutschland durchführt.

„Wir haben uns alle beim Deutschunterricht mit Herrn Cumart sehr wohl gefühlt“, sagte ein Schüler der Realschulklasse 10 B. Und eine Schülerin ergänzte: „Er macht das alles so locker, dass Deutsch einfach Spaß macht.“

Damit ist das „Klassenziel“ des Projektes an der HROS erreicht: Keine fertigen literarischen Kunstwerke produzieren, sondern Vertrauen in das eigene

Können stärken und Freude am Schreiben eigener Texte entwickeln.

Martin Bahe von der Stadtsparkasse konnte sich persönlich von dem Ergebnis der kreativen Schreibwerkstatt überzeugen und war sich sicher, dass das Geld gut angelegt ist. „Wir haben das Projekt nach intensiver Prüfung auch deshalb unterstützt, weil wir die Gefahr sehen, dass bei der ganzen hektischen Medienwelt die Kreativität des Schreibens verkümmern könnte“ erklärte Martin Bahe gegenüber der DLZ. Nevfel Cumart, nebenbei auch als Übersetzer und Journalist tätig, war mit dem Er-

gebnis der drei betreuten Klassen sehr zufrieden.

Rektor Manfred Bohlmann meinte: „Wir werden das Projekt genau analysieren - es sieht sehr positiv aus. Vielleicht können wir solche Veranstaltungen künftig in unser Schulprogramm mit aufnehmen.“ Ein gemeinsamer Wunsch der Verantwortlichen wäre, Auszüge aus den Projektarbeiten in einem kleinen Büchlein zu veröffentlichen. „Gerade die Meditationstexte - erzählte Geschichten der Schülerinnen und Schüler aus der Tierperspektive - bieten sich dafür an“, versicherte der Schriftsteller Nevfel Cumart.